



Mitteilung der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal

Besuch einer Studentengruppe in der Allianz Oberes Werntal

*Dorferneuerung Geldersheim - Wernrenaturierung – Innenentwicklung
Modellprojekt Bauhütte Obbach - Allianz und Öko-Modellregion
standen im Fokus*



Eine Studentengruppe der Technischen Universitäten Dresden und Darmstadt besuchte Mitte Mai 2019 im Rahmen der Fachexkursion „Bodenpolitik für Ländliche Räume“ unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken Geldersheim und Obbach, um sich vor Ort mit Akteuren aus der Praxis auszutauschen.

„*Es ist beeindruckend, was sich im Ländlichen Raum alles verändert und bewegt!*“ lautete ein Teilnehmer – Echo nach dem Besuch im Oberen Werntal. Denn Lehrbücher beziehen sich oft auf städtische Beispiele, doch mindestens ebenso wichtig und aktiv geht es in den Ländlichen Räumen zu. Dies konnten die 20 Studierenden und ihre betreuenden Professoren im Rahmen der Exkursion eindrucksvoll aus erster Hand erfahren. Unter der Leitung von Johannes Krüger nutzen sie den aktiven Austausch mit Akteuren der Teilnehmergemeinschaft aus Geldersheim, mit Petra Sandjohann und Bernhard Schreyer vom Schloss Gut Obbach zur Öko-Landwirtschaft, mit 1. Bgm. Arthur Arnold der Gemeinde Euerbach zur kommunalen Strategie der vorrangigen Innenentwicklung und den Erfahrungen der interkommunalen Zusammenarbeit mit Allianzmanagerin Eva Braksiek. Anna-Katharina Paar von der Öko-Modellregion Oberes Werntal informierte über ihr Aufgabenfeld und der Kennzeichnung ökologisch produzierter Lebensmittel. Auch konnten die Teilnehmer frische Produkte aus der Region probieren. Am nächsten Tag ging es mit den Themen Städtebauförderung und den Dorferneuerungen „Haßbergtrauf“ und „Seestern“ weiter, bevor die Studenten mit ihren Professoren die Rückreise antraten.



Das Bild zeigt die Exkursionsteilnehmer unter der fachlichen Leitung von Johannes Krüger, Amt für Ländliche Entwicklung, bei ihrem Besuch in Geldersheim.